

Unser Verhaltenskodex





“Durch Integrität und korrektes Verhalten leistet jeder von uns seinen Beitrag, BASF zu einem Unternehmen zu machen, dem man Vertrauen und Respekt entgegenbringt.”

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir sind BASF: Wir schaffen Chemie, die verbindet – für eine nachhaltige Zukunft! Das ist unser Anspruch und unsere Verantwortung. Mit unseren Technologien, Produkten und Lösungen wollen wir zu einer Welt beitragen, die eine lebenswerte Zukunft mit besserer Lebensqualität für alle bietet.

Dies gelingt nur, wenn wir unsere Geschäfte sicher und verantwortungsvoll führen und unsere Kunden sowie Partner uns vertrauen können. Dafür braucht es Menschen, die tagtäglich im Großen und im Kleinen das Richtige tun und die richtigen Entscheidungen treffen.

Der für uns alle verbindliche Verhaltenskodex übersetzt unsere Unternehmenswerte in praktische Handlungsanweisungen und hilft uns dabei, auch in schwierigen Situationen verantwortungsbewusst zu entscheiden. Bitte verinnerlichen Sie daher unseren Verhaltenskodex und handeln Sie persönlich danach.

Als Hilfestellung dienen Ihnen dabei die ausführlichen Informationen mit zahlreichen Fallbeispielen, Fragen und Antworten, weiterführenden Links sowie Ansprechpartnern, die Sie im BASF-Intranet unter [compliance.basf.net](https://www.basf.com/compliance.basf.net) finden. Fragen Sie in unklaren oder kritischen Situationen bei Ihren Vorgesetzten oder den zuständigen Ansprechpartnern nach. Hören Sie auf Ihre innere Stimme und Ihr Bauchgefühl.

Durch Integrität und korrektes Verhalten leistet jeder von uns einen sehr wichtigen Beitrag, um BASF jeden Tag zu einem Unternehmen zu machen, dem unsere Kunden und Partner sowie die Gesellschaft Vertrauen und Respekt entgegenbringen. Das konsequente Handeln nach unserem Verhaltenskodex trägt entscheidend dazu bei, dass wir unsere Werte in unserem Arbeitsalltag leben.

Ich danke Ihnen sehr herzlich für Ihre Unterstützung!

Martin Brudermüller

Chairman of the Board of Executive Directors of BASF SE



Wir übernehmen Verantwortung

| | |
|--|----|
| Unser Verhaltenskodex | 4 |
| Wie wir Entscheidungen treffen | 8 |
| Wir sprechen Bedenken offen an | 12 |
| Wir leben integrires Führungsverhalten | 14 |



Wir schaffen Vertrauen

| | |
|---------------------------|----|
| Korruptionsbekämpfung | 18 |
| Handelskontrolle | 20 |
| Bekämpfung von Geldwäsche | 22 |



Wir sind fair

| | |
|---------------------------|----|
| Kartellrecht | 26 |
| Geschenke und Einladungen | 30 |
| Interessenkonflikte | 32 |



Wir respektieren

| | |
|--|----|
| Menschenrechte, Arbeits- und Sozialstandards | 36 |
| Umweltschutz, Gesundheit und Sicherheit | 38 |



Wir schützen

| | |
|---|----|
| Vertrauliche Unternehmensinformationen | 42 |
| Personenbezogene Daten | 46 |
| Digitale Verantwortung | 48 |
| Unternehmenseigentum | 50 |
| Korrekte Buchführung und Aufzeichnungen | 52 |



Sprechen Sie uns an & erfahren Sie mehr

Unser Verhaltenskodex

In einer sich immer schneller wandelnden und sehr wettbewerbsintensiven Welt ist entscheidend, dass wir uns auf das konzentrieren, was uns bei BASF wirklich wichtig ist. Unsere Werte – **kreativ, offen, verantwortungsvoll und unternehmerisch** – unterstützen uns dabei. Sie dienen als Richtschnur für unser geschäftliches Handeln und erinnern uns daran, wofür BASF steht.

Wir verpflichten uns zur Einhaltung rechtlicher Vorschriften und ethischer Grundsätze. Unser Verhaltenskodex definiert den Rahmen, an den wir uns als Mitarbeiter der BASF halten müssen, um gesetzliche und interne Bestimmungen einzuhalten. Damit trägt unser Verhaltenskodex zum **Schutz des Unternehmens und jedes einzelnen Mitarbeiters bei**.

Unser Verhaltenskodex dient als Leitfaden, um unsere Werte und Verpflichtungen im gesamten Unternehmen zu leben und in all unserem Handeln zu verankern. Er hilft uns dabei, in kritischen Situationen verantwortungsvolle und ethische Entscheidungen zu treffen. Nur wenn wir unseren Verhaltenskodex sowie sämtliche geltenden Gesetze und Vorschriften vollständig einhalten, können wir unseren Anspruch, das **weltweit führende Chemieunternehmen** zu sein, erreichen und den Respekt sowie das Vertrauen unserer Kunden, Investoren, Mitarbeiter und Stakeholder gewinnen.



We all create it.



Warum brauchen wir einen Verhaltenskodex?

Unser Verhaltenskodex unterstützt uns dabei, die richtigen Entscheidungen zu treffen und erinnert uns daran, wofür wir als Unternehmen stehen. Er stärkt unser Ansehen als Geschäftspartner und Arbeitgeber in den Märkten und Gemeinschaften, in denen wir tätig sind.

In einem globalen Unternehmen wie BASF arbeiten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit unterschiedlichen kulturellen und persönlichen Hintergründen zusammen. Diese Vielfalt schätzen wir sehr. Unser Verhaltenskodex ist für eine erfolgreiche Zusammenarbeit von entscheidender Bedeutung. In kritischen Situationen unterstützt er uns dabei, achtsam vorzugehen und auf **unser Bauchgefühl zu hören**. Zudem liefert er uns Informationen dazu, wo wir bei Bedarf Rat und Unterstützung finden können.

Für wen gilt unser Verhaltenskodex?

Unser Verhaltenskodex ist für alle Vorstandsmitglieder, Führungskräfte und Mitarbeiter der BASF-Gruppe weltweit bindend. Wir sind alle dazu verpflichtet, die darin aufgeführten Anforderungen einzuhalten. **Führungskräfte aller Ebenen sollten ein ehrliches und aufrichtiges Verhalten vorleben** (siehe Seite 14) und ihre Mitarbeiter angemessen unterstützen.

Wir tragen dafür Sorge, dass wir die Anforderungen des Verhaltenskodex sowie alle lokal geltenden Gesetze und BASF-Richtlinien verstehen und uns an diese halten. Dieser Verantwortung werden wir gerecht, indem wir an allen erforderlichen Schulungen teilnehmen, uns eigenständig informieren, Dinge kritisch hinterfragen und im Zweifelsfall einen Experten zu Rate ziehen.

Die Nichtbeachtung dieses Verhaltenskodex, die Nicht-Teilnahme an verpflichtenden Schulungen oder die Nicht-Unterzeichnung von zugehörigen Dokumenten befreien uns nicht von unserer Verpflichtung, die hierin aufgeführten Anforderungen einzuhalten.

Was wird nach unserem Verhaltenskodex von uns erwartet?

Um unseren Verhaltenskodex zu befolgen, halten wir uns an:

- geltende Gesetze und Vorschriften,
- interne Richtlinien und Bestimmungen, und
- ethische Geschäftspraktiken.

Wer verantwortet diesen Verhaltenskodex?

Der Vorstand der BASF SE ist für die Freigabe und Veröffentlichung dieses Kodex verantwortlich.

Wie wird der Verhaltenskodex überarbeitet oder aktualisiert?

Der Verhaltenskodex wird regelmäßig durch den Chief Compliance Officer der BASF und die zuständigen Experten auf erforderliche Änderungen überprüft. Jegliche Änderungen an diesem Verhaltenskodex müssen sowohl vom Chief Compliance Officer als auch von den Vorstandsmitgliedern der BASF SE genehmigt werden.

Wie verhalte ich mich, wenn eine Situation nicht im Verhaltenskodex beschrieben ist?

Unser Verhaltenskodex kann nicht alle Situationen abdecken, mit denen wir möglicherweise konfrontiert werden. Wir alle müssen sicherstellen, dass wir die Richtlinien und Regelungen der BASF verstehen und die hohen ethischen Standards bei unserer Arbeit stets einhalten – selbst in Situationen, die nicht konkret in unserem Verhaltenskodex aufgeführt sind. Es wird stets von uns erwartet, dass wir solchen Situationen mit Integrität und Vernunft begegnen. Im Zweifelsfall **sprechen wir unsere Bedenken offen an** (siehe Seite 11) und holen uns Rat und Unterstützung ein.

Wie wir Entscheidungen treffen, wenn Situationen nicht eindeutig sind.

In den meisten Fällen ist die praktische Umsetzung unseres Verhaltenskodex eindeutig. Sind die Fakten klar, ist es ein Leichtes, die richtige Entscheidung zu treffen. Manchmal finden wir uns allerdings auch in Grauzonen wieder.

Entweder wissen wir, dass ein mögliches Problem besteht, oder wir **spüren intuitiv, dass etwas nicht ganz richtig läuft**. Wenn wir uns unsicher sind, wie wir vorgehen sollen, dienen uns die folgenden **drei Schritte** als Orientierungshilfe:





Störgefühl

[ˈfʊ:ɐ̯gəˈfʏ:] Substantiv, Neutrum



Empfinden, dass etwas nicht stimmt, häufig hervorgerufen durch kleine Details oder Ungereimtheiten, die unterbewusst ein Gefühl des Unbehagens auslösen.

Wir hören auf unsere innere Stimme, auf unser Störgefühl

Wir alle kennen das Gefühl, dass irgendetwas nicht stimmt – auch, wenn wir die Ursache nicht wirklich ausmachen oder in Worte fassen können. Bei BASF nennen wir das **Störgefühl**. Um herauszufinden, was uns unsere innere Stimme sagen will, **sollten wir uns Fragen wie diese stellen:**

- Was sagt mir mein Gewissen?
- Bin ich sicher, dass ich meine Entscheidung später nicht bereuen werde?
- Wie würde ich mich als Betroffener mit dieser Entscheidung fühlen?
- Entspricht meine beabsichtigte Vorgehensweise den Prinzipien für vorbildliches Verhalten bei BASF?
- Wie würden meine Familie und Freunde meine Entscheidung bewerten?
- Was wäre, wenn meine Entscheidung öffentlich gemacht oder in den Medien diskutiert werden würde?

Wir halten inne und nehmen uns Zeit zum Nachdenken

Grundsätzlich gilt: **richtige Entscheidungen** sind besser als voreilige Entscheidungen. Wenn wir uns unsicher sind, nehmen wir uns die nötige Zeit und Ruhe zum Nachdenken und **stellen uns Fragen wie diese:**

- Habe ich alle nötigen Informationen, um eine Entscheidung zu treffen?
- Welche Folgen haben meine Entscheidung oder ein Nichthandeln?
- Welche Auswirkungen hat meine Entscheidung auf unser Unternehmen und seinen Ruf?
- Steht mein Handeln im Einklang mit den rechtlichen Bestimmungen?
- Bin ich frei in meiner Entscheidung oder werde ich unter Druck gesetzt?

Wir sprechen Bedenken offen an und fragen um Rat

Wenn weiterhin Zweifel bestehen, sollten wir diese nicht für uns behalten.

Es ist ein Warnsignal und somit Zeit zu handeln, wenn wir Aussagen wie diese hören oder denken:

- Es wird schon keiner herausfinden.
- Das machen wir schon immer so.
- Keine Sorge, das können wir später wieder geradebiegen.
- Keiner wird das prüfen oder kümmert sich um diese Dinge.
- Der offizielle Weg dauert einfach zu lange.
- Alle anderen machen es doch auch so.

Wir sprechen Bedenken und Unsicherheiten offen an und suchen Rat bei unseren Vorgesetzten, beim Compliance-Team oder über die Compliance-Hotline.

Wir sind für Sie da



[basf.com/compliance](https://www.basf.com/compliance)



Sprechen Sie Bedenken bei Ihrem Vorgesetzten oder Ihrem Compliance-Beauftragten an.



Wenden Sie sich an Ihre zuständige Compliance-Hotline, um Ihre Bedenken zu äußern.



Wir sprechen Bedenken offen an!

Wir alle sind persönlich dafür verantwortlich, unsere Unternehmenswerte in all unserem Handeln zu leben. Daher müssen wir ein Arbeitsumfeld schaffen, in dem wir Fragen, Bedenken und Unsicherheiten offen ansprechen können, **wann immer wir ein ungutes Gefühl haben**. Wir sprechen unsere Bedenken immer offen an.

Manchmal erfordert es Mut, das Richtige zu tun. Je früher wir Dinge ansprechen, desto eher können wir schwerwiegende Probleme verhindern oder zumindest die Auswirkungen minimieren. Daher sprechen wir immer an, wenn wir ethische Bedenken haben oder auf ein Compliance-Thema aufmerksam werden – ganz gleich, wie schwer es uns auch fällt.

Bedenken offen anzusprechen ist unerlässlich. Bei vermeintlichen Verstößen gegen unseren Verhaltenskodex, Unternehmensrichtlinien oder geltendes Recht **sind wir dazu verpflichtet, unsere Bedenken zeitnah anzusprechen.**

Bedenken im Vertrauen äußern

Wir können frei entscheiden, ob wir solche Verstöße mit unserem Vorgesetzten, dem Compliance-Team, unseren Rechtsexperten oder der Compliance-Hotline besprechen.

Wenn wir Zweifel an unserem eigenen Verhalten haben oder nicht genau wissen, wie wir Bedenken äußern sollen, können wir uns jederzeit an unser Compliance-Team wenden.

Darüber hinaus steht auch weltweit unsere Compliance-Hotline zur Verfügung, an die wir uns auch anonym mit unseren Anliegen wenden können. In Einklang mit den lokal geltenden Gesetzen werden alle Anrufe vertraulich behandelt.

Bedenken ohne Angst vor negativen Konsequenzen äußern

Mitarbeiter, die in guter Absicht einen mutmaßlichen Verstoß melden, dürfen dadurch unter keinen Umständen Nachteile erfahren.

Solche Vergeltungsmaßnahmen würden das Vertrauen, das für unseren Erfolg entscheidend ist, untergraben und wären daher als schwerwiegendes Fehlverhalten zu betrachten, welches entsprechende Disziplinarmaßnahmen zur Folge hat.

Das Richtige zu tun bedeutet auch, Untersuchungen zu möglichen Verstößen gegen den Verhaltenskodex oder Compliance-Themen nach bestem Wissen und Gewissen zu unterstützen. Wir tragen unseren Teil dazu bei, die Geschäftsintegrität unseres Unternehmens zu wahren und den hohen Standards, die wir uns gesetzt haben, gerecht zu werden.



Die Kontaktdaten unseres Compliance-Teams und der Compliance-Hotline finden Sie online.



Lesen Sie mehr zum Thema „Störgefühl“ auf Seite 11.



Wir befolgen unseren Kodex nicht einfach nur. **Wir leben integrires Führungsverhalten.**

Geschäftserfolg und Integrität gehen für uns bei BASF Hand in Hand. Das bedeutet, dass wir uns in all unserem Handeln an die in unserer Branche geltenden Vorschriften und Gesetze halten und unsere gesellschaftlichen Verpflichtungen wahrnehmen. Unsere Werte – kreativ, offen, verantwortungsvoll und unternehmerisch – dienen uns dabei als Richtschnur und legen fest, wie wir mit unseren Kollegen und Partnern zusammenarbeiten. Unser Verhaltenskodex übersetzt diese Werte in alltägliche Geschäftspraktiken, die uns dabei unterstützen, als Mitarbeiter und als Führungskraft verantwortungsvoll und integer zu handeln.

Integres Verhalten vorleben – die Verantwortung aller Führungskräfte

Die Werte der BASF in der Unternehmenskultur zu verankern, ist in erster Linie Aufgabe der Führungskräfte. Sie geben die Richtung vor – und zwar nicht nur im Hinblick auf die Einhaltung von Regeln. Führungskräfte übernehmen Verantwortung, schaffen Vertrauen und gehen auch unter schwierigen Umständen mit Mut und Optimismus voran.

Es geht darum, mit **gutem Beispiel voran zu gehen**, unsere Werte im eigenen Verhalten und Tun widerzuspiegeln. Es muss uns klar sein: Nur der Standard, den wir als Führungskräfte vorleben ist der Standard, den wir von unseren Teams und Partnern erwarten können.

Als Führungskräfte

- nehmen wir unsere Verantwortung an und leben integrires Verhalten vor.
- nehmen wir hinsichtlich der Einhaltung ethischer Grundsätze eine Vorbildfunktion ein.
- achten wir darauf, dass Verhaltensweisen oder Entscheidungen stets mit unseren Werten in Einklang stehen.
- beschäftigen wir uns mit spezifischen Risikofaktoren und besprechen diese mit unseren Teams.
- sprechen wir offen an, wenn sich etwas nicht richtig anfühlt.
- ermutigen wir unsere Teams, Fragen und Bedenken offen anzusprechen.

Als Führungskräfte stellen wir uns die folgenden Fragen:

- Kenne ich die wichtigsten Compliance-Risiken meines Verantwortungsbereichs und weiß, wie ich mit diesen umgehen muss?
- Höre ich meinen Teammitgliedern zu, wenn diese Probleme ansprechen?
- Wie gehe ich mit ethischen Grauzonen um – bespreche ich solche Situationen mit meinem Team und Vorgesetzten?
- An wen kann ich mich bei Anliegen im Zusammenhang mit Compliance wenden?



Wir schaffen Vertrauen

Bestechung und **Korruption** werden niemals gebilligt und haben in unserem Unternehmen keine Chance. Daher lehnen wir korrupte Handlungen jeglicher Art entschieden ab. Als global agierendes Unternehmen wissen wir, dass all unsere nationalen und internationalen Geschäftsbeziehungen **Handelskontrollgesetzen** unterliegen. Darüber hinaus müssen wir mit geeigneten Vorkehrungen sicherstellen, dass unser Unternehmen nicht zur **Geldwäsche** missbraucht wird – denn auch eine ungewollte Mittäterschaft an Geldwäsche gilt als Straftat.





Wir setzen in unserem geschäftlichen Handeln auf Integrität. Immer, ohne Ausnahme.

Für uns als BASF ist unsere Reputation als integriertes Unternehmen von entscheidender Bedeutung. Daher lehnen wir jede Form von Korruption und Bestechung entschieden ab. Wir halten uns an die Regeln und behandeln alle Partner fair. Unser Fokus im Wettbewerb liegt stets auf der Qualität unserer Produkte und Dienstleistungen. Selbstverständlich erwarten wir dasselbe auch von unseren Geschäftspartnern.

Korruptionsbekämpfung

Wir lehnen jegliche Form von Korruption entschieden ab. Wir bieten keine Bestechungszahlungen an oder nehmen diese entgegen und setzen uns dafür ein, dass auch all unsere Mitarbeiter und Vertreter, die im Namen der BASF handeln, Bestechung aktiv verhindern. Zu diesem Zweck überprüfen wir alle Drittparteien, mit denen wir in Geschäftsbeziehung stehen oder von denen wir Dienstleistungen beziehen.

Immer wachsam gegen Korruption

Korruption hat viele Gesichter. Daher müssen wir stets auf der Hut sein und auf verdächtige Verhaltensmuster achten – etwa, wenn ein Geschäftspartner nach ungewöhnlich hohen Kommissionsraten oder Barzahlungen fragt, die Vertragsbestimmungen zur Bekämpfung von Korruption oder unseren Verhaltenskodex für Lieferanten ablehnt.

Wenn Korruption im Spiel ist, verzichten wir eher auf eine Geschäftschance, als uns darauf einzulassen. Bestechungen, sei es von offiziellen Amtsträgern oder von privaten Geschäftspartnern, werden niemals gebilligt und haben in unserem Unternehmen keine Chance.



Politische Aktivitäten und Lobbyarbeit

Im Rahmen unserer Lobbyarbeit und bei öffentlichen Stellungnahmen zu politischen Themen halten wir uns an transparente Leitlinien und vertreten unsere Standpunkte in Einklang mit geltenden gesetzlichen Bestimmungen. Wir engagieren uns im politischen Dialog, um die Interessen des Unternehmens voranzutreiben, sind dabei aber stets transparent. Politische Parteien oder ihnen nahestehende Organisationen unterstützen wir nicht finanziell.

? Warum ist uns das wichtig?

Weil es uns alle betrifft. Bestechung und Korruption führen zu Entscheidungen, die nicht auf objektiven Kriterien beruhen und damit unserem grundlegenden Ziel eines freien und fairen Handels entgegenstehen. Nur durch die aktive Bekämpfung von Korruption können wir sicherstellen, dass all unsere Mitarbeiter und Partner zu jeder Zeit fair behandelt werden, beispielsweise bei Einstellungsverfahren, bei der Einholung von Genehmigungen oder beim Abschluss von Verträgen.

! Fragen Sie sich selbst:

- Bin ich mir sicher, dass mein Handeln nicht darauf ausgerichtet ist, dem Unternehmen einen unfairen Wettbewerbsvorteil zu verschaffen?
- Gibt es bei einem potenziellen Geschäftspartner bereits Hinweise auf fragwürdige Geschäftspraktiken?
- Müsste ich mir bei einer öffentlichen Berichterstattung oder bei einem Audit Sorgen machen?

i Erfahren Sie mehr:

Falls Sie unsicher sind oder Zweifel haben, sprechen Sie Ihren Vorgesetzten oder Ihren Compliance-Beauftragten an.



Wir machen Geschäfte über Landesgrenzen hinweg, jedoch stets innerhalb der rechtlichen Grenzen.

Als internationales Unternehmen sind wir überall auf der Welt aktiv. Wir wissen, dass all unsere nationalen und internationalen Geschäftsbeziehungen Handelskontrollgesetzen unterliegen können. Wir wollen verhindern, dass unsere Produkte in die falschen Hände geraten und möglicherweise missbräuchlich verwendet werden. Aus diesem Grund halten wir uns an sämtliche rechtlichen Vorschriften, inklusive Handelskontrollbestimmungen wie Embargos und Antiterrorgesetze, die einen Missbrauch verhindern sollen.

Handelskontrolle

Unsere weltweiten Geschäftsaktivitäten unterliegen unterschiedlichen nationalen und internationalen Handelskontrollgesetzen, die den Import und Export unserer Produkte und Dienstleistungen einschränken bzw. verbieten. Diese Beschränkungen beziehen sich nicht nur auf die Art des Produkts, sondern zum Teil auch auf das Herkunfts- oder Bestimmungsland, und in einigen Fällen sogar auf den Kunden selbst.



Es gibt unterschiedliche Arten von Exportkontrollen, die neben physischen Gütern auch die Ausfuhr von Software und Dienstleistungen oder sogar den Technologietransfer regulieren. Unter Technologietransfer wird beispielsweise der Austausch von handelskontrollrechtlich relevanten Informationen auf elektronischem Weg, etwa via E-Mail oder Online-Plattform, oder per grenzüberschreitendem Transport auf elektronischen Geräten verstanden.

Handelskontrollbestimmungen sind ein sensibles Thema. Aus diesem Grund unterstützt uns unser Team der Globalen Handelskontrolle dabei, alle rechtlichen Grenzen im Blick zu behalten und unser Bewusstsein für geltende Import- und Exportbeschränkungen zu schärfen. Bei Fragen zu Handelskontrollen wenden Sie sich bitte an das Expertenteam.

? Warum ist uns das wichtig?

Handelskontrollen sind ein wichtiges Instrument für internationale Stabilität und tragen dazu bei, die missbräuchliche Verwendung chemischer Produkte zu verhindern. Wir setzen uns dafür ein, dass unsere Produkte und Technologien nicht in die falschen Hände gelangen. Nur so können wir als Unternehmen bei unseren Kunden, Lieferanten und in der Öffentlichkeit als zuverlässiger Geschäftspartner auftreten.

! Fragen Sie sich selbst:

- Habe ich mich bei Import- und Exportgeschäften ausführlich mit den geltenden Handelskontrollen auseinandergesetzt?
- Habe ich überprüft, ob für das Produkt, das Bestimmungsland, den Kunden oder den Verwendungszweck Exportbeschränkungen bestehen?
- Gibt es Grund zur Annahme, dass unser Produkt zu illegalen Zwecken genutzt werden könnte, etwa verdächtige Kundenanfragen zur Produktkennzeichnung oder Transportroute?

i Erfahren Sie mehr:

Falls Sie unsicher sind oder weitere Informationen benötigen, fragen Sie das Team der Globalen Handelskontrolle der BASF.



Wir geben Geldwäsche keine Chance.

Bei BASF schließen wir Schwarzgeld konsequent aus unseren Geschäften aus. Diesen Leitsatz haben wir in unseren Grundsätzen verankert. In der Praxis müssen wir daher ständig darauf achten, unser Unternehmen effektiv vor Kriminellen zu schützen, die ihre illegal erwirtschafteten Gelder und Vermögenswerte „sauber waschen“ wollen. Jegliche, auch unwissentliche, Mittäterschaft an Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung ist illegal und wird als Straftat geahndet.

Bekämpfung von Geldwäsche

Geschäftsaktivitäten unterhalten wir nur mit seriösen Partnern, die sich an geltendes Recht halten und ihre Ressourcen aus legitimen Quellen beziehen. Wir prüfen die Identität potenzieller Kunden, Geschäftspartner und anderer Drittparteien gründlich. Darüber hinaus ergreifen wir umfassende Maßnahmen, um die Transparenz unserer Geschäftsbeziehungen zu gewährleisten.



Unter Geldwäsche versteht man den vorsätzlichen Versuch, Bargeld oder Vermögenswerte aus kriminellen Aktivitäten in den regulären Finanz- und Wirtschaftskreislauf einzuschleusen. Bei BASF setzen wir alles daran, um zu verhindern, dass unser Unternehmen als Mittel zur Geldwäsche missbraucht wird.

Um unsere Reputation zu schützen und jegliche strafrechtliche Haftung zu vermeiden, müssen wir mit Blick auf die Aktivitäten potenzieller Geschäftspartner stets wachsam sein. Wir müssen prüfen, mit wem wir es zu tun haben, bevor wir Verträge abschließen oder Transaktionen eingehen. Weitere wichtige Warnsignale sind unregelmäßige Zahlungsvorgänge oder verdächtige Verhaltensweisen von Kunden oder anderen Beteiligten.

? Warum ist uns das wichtig?

Geldwäsche ist eine schwere Straftat. Jegliche Beteiligung an Geldwäscheaktivitäten hat nicht nur für BASF, sondern auch für einzelne Mitarbeiter erhebliche Folgen. Denn die geltenden Gesetze zur Bekämpfung von Geldwäsche sehen auch dann eine Haftung vor, wenn sich der Beteiligte überhaupt nicht im Klaren darüber ist, dass er oder sie eine Straftat begangen hat. BASF ist insbesondere dazu verpflichtet, den zuständigen Behörden alle verdächtigen Transaktionen zu melden, die ihren Mitarbeitern auffallen.

! Fragen Sie sich selbst:

- Habe ich ein gutes Gefühl bei dieser Transaktion? Was sagt mein Bauchgefühl?
- Habe ich die Identität des Geschäftspartners ordnungsgemäß überprüft?
- Würde ich mich wohler fühlen, wenn ich mich mit dieser Angelegenheit an meinen Vorgesetzten oder die lokalen Finanzexperten wenden würde?

i Erfahren Sie mehr:

Behalten Sie Zweifel, Informationen oder Vermutungen nicht für sich und wenden Sie sich bei Bedenken zu einer Transaktion umgehend an Ihre Finanz- oder Rechtsexperten vor Ort.

Wir sind fair

Ein freier und fairer Wettbewerb nach geltendem **Kartellrecht** sorgt für Offenheit und Transparenz auf den Märkten im Sinne unserer Kunden. Bei **Geschenken und Einladungen** lassen wir Vorsicht und Vernunft walten, damit Motive nicht missverstanden und Reputationsschäden vermieden werden. Wir wissen, wie wichtig es ist, **Interessenkonflikte** zu erkennen und auszuräumen – denn Entscheidungen sind nur dann fair und zuverlässig, wenn sie auf Grundlage von rein objektiven Kriterien gefällt werden.





Wir möchten im Wettbewerb die Nase vorn haben. Aber immer mit fairen Mitteln.

Wir als BASF haben den Anspruch, das weltweit führende Chemieunternehmen zu sein. Um dieses Ziel zu erreichen, verhalten wir uns jederzeit fair, ohne dabei Kompromisse zu machen. Denn wahrer Erfolg ist für uns untrennbar mit dem langfristigen Vertrauen unserer Kunden und Geschäftspartner verknüpft.

Kartellrecht

Mit unseren Geschäftsaktivitäten fördern wir einen freien und fairen Wettbewerb. Dabei halten wir uns stets an alle geltenden Gesetze und Vorschriften. Wir glauben, dass ein fairer und geregelter Wettbewerb unsere Marktdynamik stärkt und Vorteile für unsere Kunden bringt.



Als Marktführer in mehreren Bereichen muss BASF nach dem geltenden Kartellrecht besondere Auflagen erfüllen und mit ihrem Handeln einen fairen Wettbewerb fördern. Wir nehmen diese zusätzliche Verantwortung zum Anlass, mit gutem Beispiel voranzugehen, um für unsere Kunden Spitzenleistungen zu erzielen.

Wir sind uns bewusst, dass Verstöße gegen das Kartellrecht hohe Geld- oder gar Haftstrafen für das Unternehmen, die Führungskräfte und einzelne Betroffene nach sich ziehen können. Wir alle müssen ein Auge auf Situationen haben, die einen freien und fairen Wettbewerb potenziell gefährden könnten.

? Warum ist uns das wichtig?

Kartellrecht schützt einen freien und fairen Wettbewerb auf offenen und transparenten Märkten, so dass Kunden auf eine große Bandbreite an Produkten und Dienstleistungen zu fairen Preisen zurückgreifen können. Dies liegt im besten Interesse aller Beteiligten – von multinationalen Konzernen wie BASF bis hin zum einzelnen Verbraucher. Nicht zuletzt können Verstöße gegen das Kartellrecht hohe Strafen sowohl für das beteiligte Unternehmen als auch für dessen Mitarbeiter zur Folge haben.

! Fragen Sie sich selbst:

- Habe ich kartellrechtliche Belange, etwa bezüglich der Kooperation mit einem Wettbewerber, oder Gründe für die Ablehnung einer Geschäftsmöglichkeit mit den Rechtsexperten besprochen?
- Bin ich mir sicher, dass die vorgeschlagene Vereinbarung oder Vorgehensweise dem Kartellrecht entspricht?
- Lege ich mir gedanklich bereits den Satz „Mir war nicht bewusst, dass das illegal ist.“ für den Fall bereit, dass etwas schiefläuft?

i Erfahren Sie mehr:

Falls Sie unsicher sind, kontaktieren Sie unsere Kartellrechtsexperten, bevor sie weitere Schritte unternehmen.

Drei zentrale Risikobereiche:

Absprachen unter Wettbewerbern

Absprachen unter Wettbewerbern bergen das Risiko, Kunden zu benachteiligen. Daher halten wir uns stets an die Gesetze und treffen keine direkten oder indirekten Vereinbarungen mit Wettbewerbern zu Preisgestaltung, Handelsbedingungen, Produktionsmengen, Marktanteilen oder Bezugsquellen.

Dies gilt nicht nur für formal und vertraglich festgehaltene Vereinbarungen. Wir treffen auch keine geheimen Absprachen und beteiligen uns nicht an gemeinsamen Abstimmungen. Wir tauschen keine vertraulichen Geschäftsinformationen mit unseren Wettbewerbern aus. Hierzu zählen Informationen zu Kunden, Preisen, Kosten, Gehältern, Marktanteilen und F&E-Aktivitäten oder ähnliche Informationen. Besteht ein legitimer Grund für die Kommunikation mit Wettbewerbern, geben wir keine Informationen weiter, die Rückschlüsse auf unser aktuelles oder künftiges Marktverhalten zulassen. Das gleiche gilt für die Annahme von Informationen von unseren Wettbewerbern.

Absprachen mit Kunden und Lieferanten

Transparenz ist für einen fairen Wettbewerb unerlässlich. Daher lassen wir uns nicht auf Absprachen oder Vereinbarungen ein, die unsere Kunden, Lieferanten, Patentinhaber oder Lizenznehmer in ihrem Marktverhalten ungebührlich einschränken. Bei der Vergabe von oder Forderung nach Exklusivrechten von Kunden oder Lieferanten gehen wir stets mit Bedacht vor und ziehen Rechtsexperten zu Rate. Gleiches trifft auch auf Vereinbarungen zu, die die Nutzung, den Weiterverkauf oder die Bepreisung von Gütern oder Dienstleistungen einschränken. Beim Weiterverkauf unserer Produkte durch unsere Kunden nehmen wir keinerlei Einfluss auf die Preisgestaltung oder geben einen Mindestpreis vor.

Missbrauch einer marktbeherrschenden Stellung

Wir sind in vielen Märkten führend, nutzen diese Stärke jedoch nie dazu, um uns einen unfairen Wettbewerbsvorteil zu verschaffen – sei es indem wir Wettbewerber unrechtmäßig vom Markt verdrängen bzw. fernhalten oder uns an Preismanipulationen beteiligen. Aufgrund unserer marktführenden Stellung in vielen Produktbereichen gelten für uns oftmals besondere Regeln. Daher legen wir großen Wert darauf, eine sachliche Rechtfertigung für die Ungleichbehandlung von Kunden, Kopplungsgeschäfte oder Lieferverweigerungen zu haben. Wir versuchen nicht, unangemessene Einkaufs- bzw. Verkaufspreise und Konditionen durchzusetzen.





Wir setzen auf gute Beziehungen.
Aber nicht durch Geschenke.

Wir verfolgen alle das Ziel, großartige Geschäftsbeziehungen zu unseren Kunden und Partnern aufzubauen. Bei Geschenken und Einladungen ist in diesem Zusammenhang jedoch besondere Vorsicht geboten. Daher ist es wichtig, dass wir Unsicherheiten ansprechen, Fragen stellen, mit Bedacht vorgehen und unser Handeln offenlegen.

Geschenke und Einladungen

Wir halten es nicht für angemessen, Geschenke im Rahmen unserer geschäftlichen Aktivitäten zu gewähren oder anzunehmen. Im Laufe einer erfolgreichen Geschäftsbeziehung kann es allerdings schon einmal dazu kommen, dass uns als höfliche Geste ein kleines Geschenk oder eine Einladung angeboten wird. In solchen Situationen gilt es, mit Bedacht vorzugehen und auf seinen gesunden Menschenverstand zu hören, damit Motive nicht missverstanden und Rufschädigungen vermieden werden.



Wir gewähren oder akzeptieren Geschenke nur dann, wenn sie von moderatem Wert sind und als Geste der Höflichkeit den allgemeinen Geschäftsgepflogenheiten entsprechen. Geschenke, mit denen eine unsachgemäße Beeinflussung einer Entscheidung oder einer Amtshandlung beabsichtigt wird, lehnen wir konsequent ab. Dabei behalten wir stets im Blick, welcher Eindruck aufgrund der äußeren Umstände und der Gesamtsituation entstehen kann. Sowohl für das Gewähren als auch die Annahme von Geschenken gelten für uns dieselben Standards. Wir schenken oder akzeptieren kein Bargeld oder andere Zahlungsmittel wie Geschenkkarten und Einkaufsgutscheine. Im Umgang mit öffentlichen Amtsträgern oder Regierungsvertretern lassen wir besondere Vorsicht walten, denn wir halten uns stets an die oft sehr strengen Regeln unterschiedlicher Länder.

? Warum ist uns das wichtig?

Geschenke und Einladungen bergen immer ein gewisses Risiko. Während sie in vielen Ländern zwar als höfliche Geschäftsgepflogenheit gelten, werden sie in anderen hingegen als Bestechungsversuch oder als unverhältnismäßig angesehen. Daher bewerten wir sie mit besonderer Sorgfalt und Vernunft.

! Fragen Sie sich selbst:

- Warum würde mir ein potenzieller Geschäftspartner dieses Geschenk oder diese Einladung anbieten?
- Geht mit dem Geschenk oder der Einladung eine gewisse Verpflichtung einher?
- Könnte dieses Geschenk oder diese Einladung als Bestechungsversuch verstanden werden?
- Könnte dieses Geschenk oder diese Einladung aufgrund der Umstände, der Gesamtsituation oder in Anbetracht jüngster Geschäftsentscheidungen als unverhältnismäßig angesehen werden?

i Erfahren Sie mehr:

In Ihrer Einheit oder Ihrem Land gelten möglicherweise bestimmte Richtlinien zur Annahme und Vergabe von Geschenken. Wenn Sie mehr dazu erfahren möchten, wenden Sie sich an Ihren Vorgesetzten oder an Ihren Compliance-Beauftragten oder werfen Sie einen Blick in die entsprechenden Richtlinien.



Wir handeln im Sinne unseres Unternehmens. Nicht in unserem persönlichen Interesse.

Eigentlich ist es nur logisch, dass wir bei der Arbeit stets im Interesse des Unternehmens handeln und entscheiden sollten. Interessenkonflikte – das sind Situationen, in denen persönliche Interessen unser professionelles Urteilsvermögen beeinflussen können – sind jedoch unvermeidbar. Daher ist es umso wichtiger, dass wir solche potenziellen Interessenkonflikte erkennen und lösen, bevor die Vertrauenswürdigkeit unseres Unternehmens und damit die Grundlage unseres Erfolges Schaden nimmt.

Interessenkonflikte

Uns allen ist bewusst, dass unsere persönlichen Beziehungen und Interessen unsere Geschäftsaktivitäten und -entscheidungen nicht beeinträchtigen oder beeinflussen sollten. Wir achten daher darauf, Situationen zu vermeiden, in denen private und berufliche Interessen kollidieren könnten oder auch nur der Eindruck entsteht, dass dies der Fall ist.

Das bedeutet beispielsweise, dass wir keine Investitionen tätigen oder keinen Organisationen beitreten sollten, die Zweifel an unserer Fairness, Integrität oder Objektivität aufkommen lassen.

Ein Interessenkonflikt ist per se noch kein Fehlverhalten – der Umgang mit dieser Situation kann jedoch eines sein. Transparenz ist hier entscheidend: Potenzielle Interessenkonflikte müssen unverzüglich dem Vorgesetzten gemeldet werden.



Externe Positionen, Geschäftsaktivitäten und Investitionen müssen gut überlegt sein – und in vielen Fällen ist die Genehmigung des Unternehmens oder zumindest eine Benachrichtigung erforderlich.

Wir lassen uns in unseren geschäftlichen Entscheidungen nicht durch den Wunsch leiten, Freunden und Familienmitgliedern zu helfen. Entscheidungen fällen wir stets auf der Grundlage von Kriterien wie Kompetenz, Leistung und Verhalten bei der Arbeit. Gleichmaßen basieren unsere Geschäftstätigkeiten mit Dritten auf objektiven Kriterien wie Preis, Qualität, Zuverlässigkeit und der Einhaltung technischer Standards.

? Warum ist uns das wichtig?

All unsere Geschäftsbeziehungen beruhen auf gegenseitigem Vertrauen. Selbst wenn wir manchmal versucht sind, Freunden einen Gefallen zu tun oder persönliche Interessen zu verfolgen, wissen wir, dass Entscheidungen nur dann aufrichtig und vertrauensvoll sind, wenn sie auf der Grundlage von rein objektiven Kriterien gefällt werden. Aus diesem Grund setzen wir in all unserem Handeln auf höchste Integrität und führen uns immer vor Augen, dass ein scheinbarer Interessenkonflikt genauso rufschädigend wie ein tatsächlicher Interessenkonflikt sein kann.

! Fragen Sie sich selbst:

- Basiert meine Entscheidung tatsächlich rein auf objektiven Kriterien wie Qualität, Preis und Zuverlässigkeit des Lieferanten?
- Könnten andere den Eindruck haben, dass ich von meinem Vorhaben persönlich profitiere?
- Schulde ich der anderen Person etwas?
- Könnte bei anderen der Eindruck entstehen, dass meine Entscheidung von meiner Beziehung zu einer anderen Person beeinflusst wurde?

i Erfahren Sie mehr:

Wenden Sie sich bei Unsicherheiten und Zweifeln an Ihren Vorgesetzten oder an Ihren Compliance-Beauftragten.

Wir respektieren

Wir behandeln andere fair, rücksichtsvoll und mit Respekt. In diesem Zusammenhang wahren wir die **Menschenrechte** und verpflichten uns selbst, international anerkannte **Arbeits- und Sozialstandards** zu beachten. Unser Ziel ist es, alle Mitarbeiter gleichermaßen wertzuschätzen und bei der Erreichung ihres individuellen Potenzials zu unterstützen. Gesundheit und Sicherheit achten wir als höchste Güter. Aus diesem Grund nehmen wir **Umweltschutz, Gesundheit und Sicherheit** besonders ernst.





Wir begegnen anderen mit Fairness und Respekt.

Wir behandeln andere fair, rücksichtsvoll und mit Respekt. Unser Ziel ist es, alle Mitarbeiter gleichermaßen wertzuschätzen und bei der Erreichung ihres individuellen Potenzials zu unterstützen. Immer und ohne Ausnahme.

Menschenrechte, Arbeits- und Sozialstandards

Wir behandeln unsere Mitmenschen wertschätzend und wahren die Menschenrechte. Als Unternehmen, das profitables Wachstum anstrebt, wollen wir nachhaltig Wert schaffen. Wir sind bestrebt, einen positiven Beitrag zur Achtung der Menschenrechte und zum Wohlergehen der Menschen zu leisten.

Wir verpflichten uns zur Einhaltung international anerkannter Arbeits- und Sozialstandards. Unsere Selbstverpflichtung umfasst Arbeitsnormen, wie sie in der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen (UN), den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte, den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen sowie der "Dreigliedrigen Grundsatzserklärung über multinationale Unternehmen und Sozialpolitik" (MNE-Erklärung) der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) festgehalten sind.

In unseren Geschäftsaktivitäten sind wir stets darauf bedacht, Menschenrechtsverletzungen weder zu verursachen noch indirekt zu diesen beizutragen. Als Teilnehmer zahlreicher globaler Wertschöpfungsketten verlassen wir uns auf unsere Partner und erwarten von ihnen, sich an die Menschenrechte sowie die zugehörigen internationalen Arbeits- und Sozialstandards zu halten. In diesem Kontext unterstützen wir unsere Partner dabei, ihrer jeweiligen Verantwortung in Bezug auf Menschenrechte nachzukommen.

Respektvoller Umgang am Arbeitsplatz

Alle Mitarbeiter der BASF sollten sich stets wertgeschätzt und respektiert fühlen. Daher dulden wir keine herablassenden, erniedrigenden, beleidigenden oder auf andere Art und Weise respektlosen Worte und Taten gegenüber unseren Kollegen. Unsere Teams bauen auf Talent und Vielfalt – und genau das ist es, was unseren Erfolg ausmacht. Wir fördern ein einbeziehendes Arbeitsumfeld, das Raum für Vielfalt lässt und in dem Menschen mit verschiedenen Hintergründen, Sichtweisen und Perspektiven sowie aus unterschiedlichen Regionen gleichberechtigt zusammenkommen.

Wir tolerieren keine Benachteiligung oder Diskriminierung aufgrund von Alter, ethnischem Hintergrund, Hautfarbe, Geschlecht, sexueller Orientierung, Identität oder Ausdruck, nationaler Herkunft, Religion, Behinderung, genetischen Informationen oder persönlichen Merkmalen und Präferenzen. Diese Grundsätze leiten alle Entscheidungen bezüglich unserer Mitarbeiter von der Rekrutierung und Einstellung bis hin zu Beförderungen, Vergünstigungen, Disziplinarmaßnahmen und Kündigungen.

? Warum ist uns das wichtig?

Ein Arbeitsumfeld, das von einem respektvollen Umgang miteinander sowie von gegenseitiger Wertschätzung geprägt ist, ist ein fundamentaler Bestandteil unserer Geschäftsaktivitäten – und gleichzeitig eine Voraussetzung dafür, um als Unternehmen unser volles Potenzial auszuschöpfen.

! Fragen Sie sich selbst:

- Wie würde ich mich fühlen, wenn mich jemand so behandeln würde?
- Habe ich unbewusste Denkmuster und Einstellungen, die mein Urteilsvermögen gegenüber Personen und Situationen beeinflussen?
- Wie kann ich zu einer positiven Arbeitsumgebung beitragen?

i Erfahren Sie mehr:

Weitere Informationen finden Sie online. Sprechen Sie Fragen oder unangemessenes Verhalten offen an.



Wir achten Gesundheit und Sicherheit als höchste Güter.

Bei all unseren weltweiten Geschäftstätigkeiten handeln wir verantwortungsvoll. Dabei halten wir nicht nur geltende Vorschriften ein, sondern gehen noch einen Schritt weiter, um Risiken zu reduzieren und unsere Auswirkungen auf die Umwelt zu minimieren.

Umweltschutz, Gesundheit und Sicherheit

Wir verpflichten uns zu Energieeffizienz und Klimaschutz und arbeiten kontinuierlich daran, nachhaltige Lösungen für unsere Geschäfte und Anlagen und für unsere Kunden zu entwickeln. Bei all unseren Geschäftsaktivitäten und in enger Zusammenarbeit mit unseren Lieferanten halten wir hohe Gesundheits- und Sicherheitsstandards ein und bewahren dadurch das Vertrauen unserer Mitarbeiter, Kunden, Geschäftspartner und anderer Interessengruppen. Auf eventuelle Ereignisse und Notfälle sind wir gut vorbereitet, um geeignete Maßnahmen einleiten zu können.

Geschäftstätigkeit, die besondere Sorgfalt erfordert

Wir sind uns bewusst, dass es die Art unseres Geschäftes verlangt, im Hinblick auf Umweltschutz, Gesundheit und Sicherheit besonders sorgfältig darauf zu achten, Risiken zu minimieren und Unfällen vorzubeugen. Unser Kerngeschäft – die Entwicklung, Produktion, Verarbeitung und der Transport von Chemikalien – erfordert einen besonders verantwortungsvollen Umgang. Risiken begegnen wir gezielt mit einem umfassenden Responsible-Care-Management-System. Wir erwarten, dass unsere Mitarbeiter und Kontraktoren die Risiken im Umgang mit unseren Produkten, Stoffen und Anlagen kennen und verantwortungsvoll mit diesen umgehen. Mit geeigneten Maßnahmen stellen wir kontinuierlich sicher, dass von unseren Produkten bei bestimmungsgemäßem und verantwortungsvollem Gebrauch kein Risiko für Mensch oder Umwelt ausgeht.

Eine Verpflichtung, die wir mit unseren Partnern und Lieferanten teilen

Wir haben uns in den Bereichen Sicherheit, Gesundheit und Umweltschutz ambitionierte Ziele gesetzt – und dasselbe erwarten wir auch von unseren Geschäftspartnern. Wir zählen darauf, dass sich insbesondere unsere Lieferanten ebenfalls für diese Ziele einsetzen, und arbeiten gemeinsam mit ihnen daran, ihre Nachhaltigkeitsleistung zu verbessern.

Eine Kultur des verantwortungsvollen Risikobewusstseins schaffen

Bei BASF arbeiten wir kontinuierlich daran, Unfälle und Verletzungen zu vermeiden und unsere Umwelt zu schützen. Dabei stellen wir nicht nur die Einhaltung geltender Vorschriften und Regelungen sicher, sondern schaffen eine Kultur, in der sich jeder Einzelne dafür verantwortlich fühlt, Risiken zu minimieren und sicheres Arbeiten zu fördern.

? Warum ist uns das wichtig?

Unsere eigene Zukunft und die zukünftiger Generationen hängt vom Schutz unserer Umwelt ab, und nichts ist wichtiger als für die Gesundheit und Sicherheit der Menschen Sorge zu tragen. Dieser Verantwortung müssen wir im Sinne unseres nachhaltigen Geschäftserfolgs alle gerecht werden.

! Fragen Sie sich selbst:

- Weiß ich, wie ich mich in einem Notfall verhalten muss?
- Führe ich von Zeit zu Zeit Tätigkeiten aus, für die ich nicht ausreichend geschult wurde?
- Kenne ich die Gefahren von Chemikalien, so dass ich sicher mit ihnen arbeiten kann?
- Habe ich unter Druck schon einmal Kompromisse beim Thema Sicherheit gemacht?

i Erfahren Sie mehr:

Gehen Sie in Sachen Sicherheit keine Kompromisse ein. Wenn Sie potenziell gefährliche Verhaltensweisen oder Situationen beobachten oder Bedenken haben, wenden Sie sich umgehend an Ihren Vorgesetzten oder einen Sicherheitsexperten.

Wir schützen

Der Austausch von Informationen gehört bei uns zum täglichen Geschäft. Der Schutz **vertraulicher Unternehmensinformationen** vor einer unautorisierten Offenlegung oder Nutzung ist dabei entscheidend für unseren Erfolg. Auch bei der Verarbeitung von **personenbezogenen Daten** folgen wir strengen Standards. Der Schutz von Sachwerten ist uns ebenfalls wichtig und daher gehen wir mit **Unternehmenseigentum** gleichermaßen sorgfältig um. Dieselben Anforderungen an Aufrichtigkeit und Integrität gelten auch im Hinblick auf **korrekte Buchführung und Aufzeichnungen**. Darüber hinaus setzen wir auf die Chancen der **Digitalisierung** und gestalten den digitalen Wandel verantwortungsvoll.





Wir schützen das Wissen, auf dem unser Erfolg aufbaut.

Durch den Austausch von Informationen innerhalb der BASF und mit unseren Partnern schaffen wir einen Mehrwert für uns und unsere Kunden und können so aus dem enormen Wissensschatz unserer Mitarbeiter schöpfen. In all unserem Handeln und in der Kommunikation achten wir sorgfältig darauf, unser Wissen vor unautorisierter Offenlegung und Missbrauch zu schützen.

Informationsschutz und Cybersicherheit

Vertrauliche Informationen und unser geistiges Eigentum – von individuellem Fachwissen bis hin zu international geschützten Patenten – zählen zu unseren wertvollsten Gütern. Aus diesem Grund gehen wir beim Schutz dieser Güter mit größter Sorgfalt vor und respektieren das geistige Eigentum anderer.

Wir halten alle geltenden Richtlinien, Anforderungen und Leitfäden zu Informationsschutz und Cybersicherheit ein und haben für den Austausch vertraulicher Informationen entsprechende Kontrollen implementiert. Vertrauliche Informationen werden weder in sozialen Medien noch auf öffentlichen Plattformen geteilt.



Unsere grundlegenden Elemente zum Informationsschutz:

- Wir betrachten Informationsschutz als Teil unserer täglichen Arbeit.
- Wir tauschen Informationen aus, um Mehrwert für BASF zu schaffen (Need-to-Share-Prinzip), beschränken den Zugriff auf schützenswerte Informationen aber zugleich auf autorisierte Personen (Need-to-Know-Prinzip).
- Wir transportieren und verwahren Informationsträger sicher und entsorgen diese ordnungsgemäß.
- Wir schützen Informationen auch auf Geschäftsreisen und außerhalb des Unternehmensgeländes.
- Wir nutzen alle Informationstechnologien auf sichere Art und Weise.

? Warum ist uns das wichtig?

Unsere Ideen, Erfindungen und Innovationen sowie unser technisches Fachwissen bilden den Grundstein unserer Geschäftsaktivitäten und zählen zu unseren wertvollsten Gütern. Daher geben wir beim Schutz unseres geistigen Eigentums unser Bestes und behandeln die vertraulichen Informationen anderer im Gegenzug mit derselben Sorgfalt. Dies gilt auch für nicht öffentlich zugängliche Informationen. Die Verwendung vertraulicher und nicht öffentlich zugänglicher Informationen beim Handel mit Aktien oder unautorisierte Unternehmenskommunikation könnten unsere Vertrauenswürdigkeit und Integrität auf den Märkten enorm schädigen.

! Fragen Sie sich selbst:

- Wer ist Eigentümer des Know-hows oder der Informationen und darf ich diese an Dritte weitergeben?
- Ist die Nutzungslizenz für meine Anwendungen noch gültig?
- Verwende ich möglicherweise spezifische Informationen aus einem vorherigen Job?
- Werden unsere geistigen Eigentumsrechte verletzt oder verletzen wir möglicherweise die Rechte anderer?

Insiderhandel

Wenn wir Zugang zu Insiderinformationen haben, nutzen wir diese nicht für den Handel mit Finanzinstrumenten oder geben entsprechende Empfehlungen an Dritte weiter. Darüber hinaus behandeln wir Insiderinformationen stets vertraulich und legen diese nicht offen. Für Mitarbeiter mit Zugang zu relevanten Insiderinformationen ist der Handel mit Aktien und anderen Finanzinstrumenten daher streng untersagt. Mit sensiblen Unternehmensinformationen gehen wir stets vertraulich um.

Bei unserer täglichen Arbeit kommen wir möglicherweise mit nicht-öffentlichen Informationen über die BASF oder die Geschäftsaktivitäten Dritter in Kontakt, deren Bekanntwerden den Wert öffentlich gehandelter Wertpapiere, insbesondere der BASF-Aktie, beeinflussen könnte.

Gemäß den Insiderhandelsgesetzen ist es nicht zulässig, solche Informationen zum eigenen Nutzen zu verwenden oder sie an Dritte, darunter auch Freunde und Familienangehörige, weiterzugeben. Wer gegen Insiderhandelsgesetze verstößt, kann dafür persönlich straf- oder zivilrechtlich haftbar gemacht werden.

Externe Kommunikation

Wie jedes erfolgreiche Unternehmen legen wir Wert auf eine offene, klare und korrekte Kommunikation mit unseren Mitarbeitern, Kunden, Aktionären und Lieferanten. Unabhängig davon, in welcher Form die Kommunikation stattfindet, wählen wir den Inhalt unserer Botschaft mit Bedacht. Um die Einhaltung aller rechtlichen Anforderungen sicherzustellen und unsere Unternehmensinteressen zu wahren, haben wir Expertenteams, die für die Kommunikation verantwortlich sind.

Sofern wir keine vorherige Genehmigung einholen oder auf bereits veröffentlichte Inhalte zurückgreifen, nehmen wir Abstand davon, bei öffentlichen Veranstaltungen oder online in sozialen Medien Ansichten im Namen der BASF zu vertreten. Wenn wir unsere persönlichen Ansichten äußern, stellen wir sicher, dass diese eindeutig als solche gekennzeichnet sind. Dies gilt insbesondere in Situationen, in denen der Eindruck entstehen könnte, dass wir im Namen des Unternehmens sprechen.

Bei der Kommunikation achten wir stets darauf, dass das, was wir sagen, der Reputation von BASF nicht schadet.

Soziale Medien

Soziale Medien sind ein fester Bestandteil der Geschäftswelt. Bei der Nutzung sozialer Medien gelten grundsätzlich dieselben Regeln wie für herkömmliche Medien.



Fragen Sie sich selbst:

- Dürfen diese Informationen öffentlich geteilt werden oder sind sie nur für interne Zwecke bestimmt?
- Eröffnen diese Informationen mir oder einer anderen Person einen unfairen Vorteil beim Kauf oder Verkauf von Wertpapieren?
- Gebe ich auch wirklich nur die Insiderinformationen weiter, die für die Ausführung einer bestimmten Tätigkeit benötigt werden?

Erfahren Sie mehr:

Falls Sie unsicher sind, wenden Sie sich an Ihren Vorgesetzten, den Informationsschutzbeauftragten, den Compliance-Beauftragten oder an die Experten für Recht und geistiges Eigentum.



Wir schützen personenbezogene Daten.

Im Rahmen unserer täglichen Geschäftsaktivitäten erfassen und verarbeiten wir personenbezogene Daten von Mitarbeitern, Kunden oder Geschäftspartnern. Diese Daten behandeln wir stets vertraulich und mit der nötigen Sorgfalt – nicht nur, weil dies gesetzlich vorgeschrieben ist, sondern weil wir es als Teil unserer Verantwortung als Unternehmen ansehen.

Personenbezogene Daten

Wir respektieren die Persönlichkeitsrechte aller Menschen und halten bei der Verarbeitung personenbezogener Daten hohe Standards ein. Wir verarbeiten personenbezogene Daten sorgsam und in einer für die betroffene Person nachvollziehbaren Weise unter Einhaltung der geltenden rechtlichen Anforderungen.

Der Schutz personenbezogener Daten ist für uns eine wesentliche Voraussetzung für integrale Geschäftsaktivitäten. Dahinter steckt mehr als nur unternehmerische Verantwortung oder gesetzliche Verpflichtung – der Schutz personenbezogener Daten ist in der digitalen Welt Teil unsere Betriebslizenz und sorgt dafür, dass unsere Kunden und Geschäftspartner uns vertrauen können. Dabei erfüllen wir nicht nur die Erwartungen unserer Kunden, sondern gehen immer einen Schritt weiter, um ihr Vertrauen zu gewinnen und zu bewahren.



Da der Schutz personenbezogener Daten gesetzlich streng geregelt ist, müssen wir als Unternehmen sicherstellen, dass wir den geltenden Anforderungen gerecht werden. Wir müssen uns selbst kontinuierlich hinterfragen und den Schutz personenbezogener Daten bei unserer täglichen Arbeit sowie bei neuen Entwicklungen und Prozessen gewährleisten. Sollten Sie bei der Verarbeitung, beim Umgang oder bei der Speicherung personenbezogener Daten Unregelmäßigkeiten, Fehler oder Mängel bemerken oder Zweifel daran haben, dass alle gesetzlichen Anforderungen eingehalten werden, wenden Sie sich umgehend an Ihren Vorgesetzten, die zuständigen Rechtsexperten, Ihren lokalen Helpdesk oder direkt an das Data Protection Team.

? Warum ist uns das wichtig?

In der heutigen Welt werden immer mehr Daten verarbeitet und fortschrittliche Informationstechnologien genutzt. Daher ist es wichtiger denn je, dass sich unsere Stakeholder darauf verlassen können, dass wir verantwortungsvoll mit ihren personenbezogenen Daten umgehen. Wir verarbeiten personenbezogene Daten nur im erforderlichen Rahmen und gehen mit ihnen vertraulich und diskret um. Fragen Sie sich im Zweifelsfall, wie Sie sich damit fühlen würden, wenn es Ihre eigenen personenbezogenen Daten wären.

! Fragen Sie sich selbst:

- Brauche ich Zugriff auf diese personenbezogenen Daten? Falls ja, gehe ich ordnungsgemäß mit ihnen um?
- Wäre ich damit einverstanden, wenn meine personenbezogenen Daten für diese Zwecke und auf diese Art und Weise verarbeitet würden?
- Ist der Verlust dieser personenbezogenen Daten oder die Weitergabe an unautorisierte Personen mit einem persönlichen Schaden für den Betroffenen verbunden? Habe ich alle nötigen Maßnahmen zum Schutz dieser Daten ergriffen?

i Erfahren Sie mehr:

Wenn Sie unsicher sind oder weitere Informationen benötigen, wenden Sie sich an Ihren Vorgesetzten, die Rechtsexperten oder an das Data Protection Team.



Wir nutzen die Vorteile der Digitalisierung in unserem gesamten Unternehmen.

Digitale Technologien beeinflussen inzwischen nahezu alle Aspekte unseres Lebens. Das bringt für Unternehmen wie BASF natürlich auch Herausforderungen mit sich, da sich herkömmliche Geschäftsmodelle und Normen ändern. Doch wir sind überzeugt von den enormen Chancen, die die Digitalisierung uns bietet. Wir möchten neue Technologien nutzen, um Mehrwert für unsere Kunden zu schaffen, unsere Prozesse noch effizienter zu machen und unser Innovationspotenzial weiter zu stärken.

Digitale Verantwortung

Als innovatives und zukunftsweisendes Unternehmen nutzen wir die Möglichkeiten der Digitalisierung, um den langfristigen Erfolg der BASF sowie den unserer Kunden zu sichern. Wir integrieren digitale Technologien gewissenhaft und effizient in unsere Geschäftsaktivitäten. Wir nutzen die Vorteile der Technologien für die Entwicklung von Geschäftsstrategien, Produkten und Kundenlösungen.



Digitalisierung sichert unsere Wettbewerbsfähigkeit und ist daher einer der Schwerpunkte unserer Unternehmensstrategie. Um unseren Wettbewerbsvorsprung zu halten, müssen wir digitale Projekte schneller umsetzen und die digitalen Kompetenzen in unserem Unternehmen weiter entwickeln. Mit Augmented Reality, Machine Learning, Cloud Computing, künstlicher Intelligenz und ähnlichen Technologien können wir spannende neue Kundenerlebnisse schaffen, neue digitale Geschäftsmodelle entwickeln und Prozesse effizienter gestalten. Wir sind uns der Auswirkungen der Digitalisierung auf unsere Mitarbeiter, Kunden und die Gesellschaft bewusst. Daher setzen wir uns dafür ein, diesen Wandel verantwortungsbewusst und ethisch vertretbar zum Wohle aller Beteiligten zu steuern, indem wir unter anderem:

- sicherstellen, dass alle entwickelten Technologien und deren Nutzung im Einklang mit unseren Werten und unserem Verhaltenskodex stehen.
- digitale Lösungen in einem integrativen, multidisziplinären und vielfältigen Umfeld entwickeln und diese zum Vorteil unserer Mitarbeiter, Kunden und Stakeholder einsetzen.
- versuchen, Vorurteile nicht zu verstärken, sondern sie zu vermeiden.
- uns darüber im Klaren sind, dass zur Lösung vieler Herausforderungen branchenübergreifende, multidisziplinäre und grenzüberschreitende Ansätze erforderlich sind, an deren Ausarbeitung wir uns aktiv beteiligen.

? Warum ist uns das wichtig?

Die Digitalisierung eröffnet uns die Möglichkeit, neue und spannende Kundenerfahrungen zu schaffen. Um auch weiterhin den digitalen Wandel in der chemischen Industrie anzuführen, haben wir die Digitalisierung im gesamten Unternehmen als eines der wichtigsten Handlungsfelder definiert.

! Fragen Sie sich selbst:

- Ermöglicht meine digitale Lösung spannende Kundenerfahrungen, ohne dabei den Datenschutz oder die Privatsphäre zu verletzen?
- Werden die Vorteile unserer neuen digitalen Lösungen angemessen kommuniziert, d. h. besteht vollständige Transparenz über die Nutzung der Daten sowie über die Möglichkeiten und Grenzen?
- Haben wir neue digitale Technologien gemeinschaftlich in einem funktionsübergreifenden und vielfältigen Team entwickelt, um Kundenanforderungen besser zu erfüllen?

i Erfahren Sie mehr:

Weitere Informationen zur Digitalisierung bei BASF finden Sie online.

Wenn Sie unsicher sind, sprechen Sie Ihre zuständigen IT- oder Rechtsexperten oder Ihren Compliance-Beauftragten an.



Wir gehen verantwortungsvoll mit Unternehmensressourcen um.

Von ortsfesten Geräten über Büroeinrichtung und Computer bis hin zu Fahrzeugen – es gibt zahlreiche Vermögensgegenstände, die wir für unsere Arbeit benötigen. Wir gehen verantwortungsvoll mit Unternehmenseigentum um und schützen dieses vor Verlust, Beschädigung, Diebstahl und Missbrauch. Das gleiche gilt natürlich auch für den Umgang mit dem Eigentum unserer Kunden, Geschäftspartner und Dritter.

Unternehmenseigentum

Der sorgfältige und respektvolle Umgang mit Unternehmenseigentum ist fest in unseren Werten verankert. Dies schließt auch den verantwortungsvollen Umgang mit immateriellen Werten wie unserem geistigen Eigentum, urheberrechtlich geschützten Materialien, Finanzunterlagen sowie unserem Markenimage ein.



Unsere Anlagen, Produktionslinien, Verfahren und Materialien sind wertvolle Güter. Wir alle sind dafür verantwortlich, diese sorgfältig zu behandeln und vor Beschädigung, unsachgemäßer Nutzung und Missbrauch zu schützen. Unternehmenseigene Computer und andere Geräte sind zur Erfüllung der täglichen Arbeit bestimmt. Die Nutzung von Mobiltelefonen, Firmenfahrzeugen oder des Unternehmensnetzwerks zu privaten Zwecken ist nur mit ausdrücklicher Zustimmung des Unternehmens zulässig.

Möglicherweise gelten nicht in allen Ländern die gleichen Regelungen. Über Abweichungen sollten wir uns stets informieren und im Zweifelsfall Rat einholen. Wir verpflichten uns dazu, die geltenden Richtlinien zum Schutz des Unternehmenseigentums stets einzuhalten.

? Warum ist uns das wichtig?

Mit Unternehmenseigentum sollten wir alle genauso sorgsam und umsichtig umgehen wie mit unserem privaten Eigentum. Dies gilt genauso für das Eigentum von Geschäftspartnern, denn ihr Vertrauen und Wohlwollen ist für uns von zentraler Bedeutung.

! Fragen Sie sich selbst:

- Gehe ich vernünftig und verantwortungsvoll mit den Vermögensgegenständen des Unternehmens um?
- Wird dieser Vermögensgegenstand vorwiegend zu Geschäftszwecken verwendet?
- Habe ich alle notwendigen Maßnahmen getroffen, um das Unternehmenseigentum oder das Eigentum von Kunden, Geschäftspartnern und Dritten vor Beschädigung oder Missbrauch zu schützen?

i Erfahren Sie mehr:

Weitere Informationen zu den Richtlinien zum Schutz von Unternehmenseigentum finden Sie in den Abschnitten **Vertrauliche Unternehmensinformationen** (Seite 42) und **Personenbezogene Daten** (Seite 46).



Wir schaffen Vertrauen durch Zuverlässigkeit und Transparenz.

Wir wollen von unseren Stakeholdern als vertrauenswürdiges Unternehmen wahrgenommen werden. Daher dürfen wir keinerlei Zweifel an der Genauigkeit und Richtigkeit unserer Buchführung und finanziellen sowie nichtfinanziellen Berichterstattung aufkommen lassen. Etwaige Unregelmäßigkeiten in unserer Rechnungslegung oder Berichterstattung können zudem ernsthafte Konsequenzen für das Unternehmen und die verantwortlichen Einzelpersonen nach sich ziehen. Mit unseren internen Kontrollsystemen stellen wir sicher, dass alle Daten und die dazugehörigen Dokumentationen die gesetzlichen Anforderungen erfüllen.

Korrekte Buchführung und Aufzeichnungen

Wir alle sind dafür verantwortlich, dass wir mittels einer korrekten Buchführung und Rechnungslegung eine wahre, transparente und vollständige Darstellung unserer geschäftlichen Aktivitäten erreichen. Daher erwarten wir, dass alle entsprechenden Aufzeichnungen – von Forschungsergebnissen bis hin zu Spesenabrechnungen – mit derselben Sorgfalt und Integrität erstellt werden.



Wir halten alle gesetzlichen Bestimmungen sowie Steuergesetze und -vorschriften ein, um eine ordnungsmäßige Rechnungslegung und Finanzberichterstattung zu gewährleisten. Darüber hinaus legen wir höchsten Wert darauf, dass unsere Aufzeichnungen die Art der darin dokumentierten Transaktionen und Vorgänge angemessen widerspiegeln.

? Warum ist uns das wichtig?

Die korrekte und zuverlässige Dokumentation unserer Geschäftsaktivitäten, der Ergebnisse, Vermögenswerte und Schulden ist nicht nur eine rechtliche Verpflichtung, sondern ausschlaggebend für fundierte Entscheidungsprozesse sowie für das Vertrauen unserer Kunden, Geschäftspartner, Investoren und sonstigen Stakeholder.

! Fragen Sie sich selbst:

- Habe ich diesen Vorgang bzw. diese Aktivität korrekt dokumentiert?
- Habe ich die richtigen Fragen zur Zuverlässigkeit einer Information oder der mir vorliegenden Dokumentation gestellt?
- Können mit der Materie vertraute Dritte diesen Vorgang bzw. diese Aktivität anhand meiner Aufzeichnungen nachvollziehen?
- Habe ich alle relevanten Informationen hinterlegt?

i Erfahren Sie mehr:

Wenn Sie sich unsicher sind, ob Sie einen Vorgang oder eine Aktivität ordnungsgemäß gebucht bzw. dokumentiert haben, wenden Sie sich an Ihren Vorgesetzten, die Experten für Rechnungslegung oder Recht bzw. an Ihren Compliance-Beauftragten.

Wir sind für Sie da! Kontaktieren Sie uns:



Sprechen Sie Bedenken bei Ihrem Vorgesetzten oder Ihrem Compliance-Beauftragten an.



Nutzen Sie Ihre Compliance-Hotline, um Bedenken zu äußern.

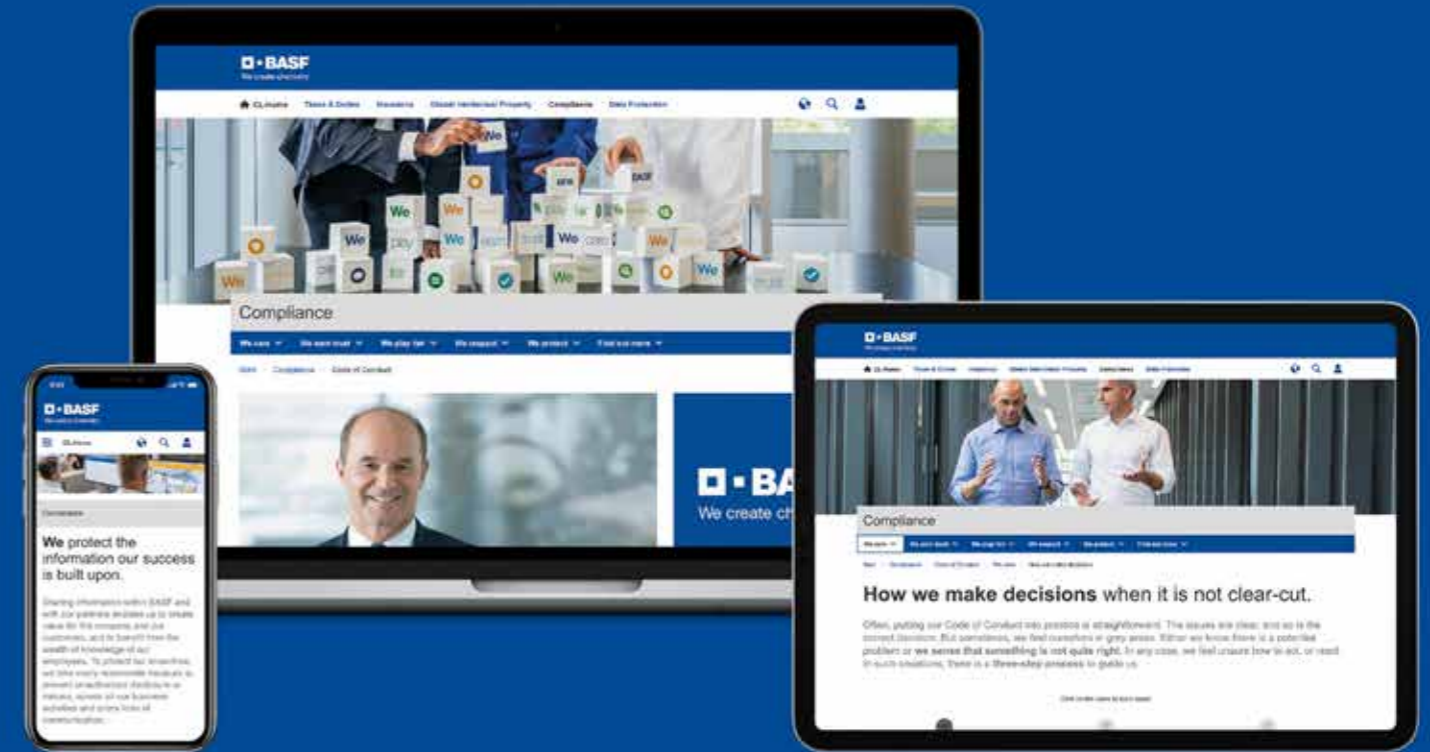


Senden Sie uns eine E-Mail (compliance@basf.com) oder teilen Sie uns Ihre Kommentare und Ideen online über unser Feedback-Formular mit.



[basf.com/compliance](https://www.basf.com/compliance)

Erfahren Sie mehr:



Weitere Informationen zu allen Themen finden Sie online in unserem **interaktiven Verhaltenskodex**. Besuchen Sie diesen jetzt, um weitere Informationen, Links, Hilfestellungen und Aktuelles zu entdecken!

Für Mitarbeiter:



compliance.basf.net

Für BASF-externe Nutzer:



[basf.com/compliance](https://www.basf.com/compliance)



We create chemistry

BASF SE

Corporate Compliance

Telefon: +49 621 60 46884

E-Mail: compliance@basf.com

COMC 2008 D

